



Protokoll der ersten gemeinsamen Sitzung aller GEB's
vom 03.07.2019, 20 Uhr, Haus der katholischen Kirche, Veronikasaal

Anwesende: Frau Walz, Frau Pfander, Frau Lampasona, Frau Maier, Herr Ruhmann, Frau Kohler
+ Elternbeiräte gem. Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Frau Walz

Tagesordnung: Vorstellung „KITA FÜR ALLE“

Einleitung: Grußworte von Frau Walz an die Anwesenden Eltern und die Referenten Frau Steinhoff, Frau Wetzel und Frau Fischer
Ebenfalls erfolgt eine Abfrage welche Eltern von welcher Einrichtung oder Organisation kommen.

Grundgesetz Artikel 3:

“Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.”

10 Jahre UN- Behindertenrechtskonvention:

“Die Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert”

Stuttgarter Leitmotiv:

“Nichts ist genormt, jedes Kind ist besonders, alle sind willkommen.”

Dann übernimmt Frau Steinhoff und beginnt mit ihrem Vortrag zum Thema „KITA FÜR ALLE“

Vortrag:

è [Siehe hierzu die beigefügten Anlagen!](#)

Es gibt Sonder- und Heilpädagogische Einrichtungen und hierbei Fördergruppen mit 20 Plätzen für Emotional / Sozial besonders Förderbedarfter Kinder.

Ebenso gibt es Schulkindergärten, hier werden 6- 8 Kinder, je nach Behindertenart betreut. Insgesamt gibt es 193 Plätze in 29 Gruppen

Kooperationsmodelle sind Plätze mit Veränderter Öffnungszeit (VÖ) ohne Mittagessen
Intensivkooperationen in den Schulferien

KTE -> 240 Kinder in Regeleinrichtungen, davon sind ca. 70 bis 80 Kinder in bei einen Kirchlichen Träger untergekommen. Hiervon sind 47% mit körperlicher, 33% mit geistiger und 20% mit seelischer Behinderung.

In den heute schon vorhanden 18 (Inklusions-) Kindergärten sind min. 3 Kinder mit Behinderung heute schon integriert.

Es wird einen neuen Fachkräftepool geben. Die Mitarbeiter sollen Festangestellt sein. Das Einsatzgebiet soll anhand einer „Zeitarbeitsvermittlung“ zugewiesen werden.

Modellstart im September 2020 mit einer Laufzeit von bisher 4 Jahren

Es wird Modell – Kitas geben unter dem Motto „Zusammen wachsen“. (1 Modell Kita, 2 bestehende Gruppen sollen dazu übergeleitet werden.) Hierbei müssen aber Landes- und Kommunalrecht berücksichtigt werden.

Die Standortsuche hierzu läuft derzeit.

Auch soll eine Zentrale Info- und Beratungsstelle (ZIB), die aus dem Wunsch nach transparenten Beratungs- und Informationsstrukturen entwickelt worden ist, eingerichtet werden.

„Alle Kitas sollen dazu befähigt werden alle Kinder aufzunehmen.“

In der Steuerungsrunde sollen auch Elternvertreter vertreten sein.

Konzept muss noch durch den Haushalt

- Protokoll
- Es gibt die Unterstützung durch den OB
- Ressourcen müssen anders verteilt werden
- Städtische Gebührenordnung für Eltern muss angepasst werden

Vor 80 Jahren hat der Ausbau der Sondereinrichtungen begonnen.

In der Schule soll das Konzept weitergeführt werden. Hierbei sind die Grundschulen noch am ehesten inklusiv.

Erstellt:

Susanne Pfander, 18.12.2019

Stellvertretende Protokollführung / Kasse

Anlagen:

GRDRs 84_2019 inklusive Protokoll aus dem Jugendhilfeausschuss

2019-04-15 – Rahmenkonzept Programm Kita für alle in Stuttgart – Endversion

GEB-PräsentationsvorlageKitafüralle

2019-07-03 – KdGEB – Kita für alle